

1. Im Grase

Annette von Droste-Hülshoff (1797–1848)

Hans-Peter Beer (2006)

ruhig fließend ♩ = 80

mf

Soprano

Sü - ße Ruh', sü - ßer Tau - mel im Gras, Von des

Krau - tes A - ro - me um - haucht, Tie - fe Flut, tief tief trunk - ne Flut,

Wenn die Wolk' am A - zu - re ver - raucht, Wenn auf's mü - de, schwim - men - de

Haupt Sü - ßes La - chen gau - kelt her - ab, Lie - be Stim - me säu - selt und

träuft Wie die Lin - den - blüt' auf ein Grab. Wenn im

Bu - sen die To - - ten dann, Je - de Lei - che sich streckt und regt,

Lei - se, lei - se den O - dem zieht, Die ge - schloss - ne Wim - per be - wegt,

To - te Lieb', to - te Lust, to - te Zeit, All die Schät - ze,

im Schutt ver - wühlt, Sich be - rüh - ren mit schüch - ter - nem Klang

Gleich den Glöck - chen, vom Win - de um - spielt.

Stun - den, flücht' - ger ihr als der Kuss Ei - nes Strahls auf der

89 *f*
trau - ern - den See, Als des zie - hen - den Vo - gels Lied, Das mir

95
nie - der perlt aus der Höh', Als des schil - lern - den Kä - fers Blitz, Wenn den

101
Son - nen - pfad er durch - eilt, Als der hei - ße Druck ei - ner Hand,

108 *mp* *f*
Die zum letz - ten Ma - le ver - weilt. Den - noch,

118
Him - mel, im - mer mir nur Die - ses Ei - ne mir: für das

128
Lied Je - des frei - en Vo - gels im Blau Ei - ne See - le, die mit ihm zieht,

137
Nur für je - den kärg - li - chen Strahl Mei - nen far - big schil - lern - den

144
Saum, Je - der war - men Hand mei - nen Druck,

154
Und für je - des Glück mei - nen Traum.